



Liebe Interessierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erfolgt der Versand des zweiten Newsletters aus dem Projektreferat *Prävention von Populismus und Extremismus*. Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte unter den angegebenen Kontaktdaten an die Projektreferentin. Gerne greifen wir aktuelle Themen aus Ihrer Einrichtung anonym in diesem Newsletter auf.

Sollten Sie selbst eine Mitteilung in der Presse veröffentlichen oder ein Medium erstellen wollen, bitten wir um eine Information zur Veröffentlichung und freuen uns, wenn Sie das Logo des Projektes (*Sei Stark*) verwenden. Sie erhalten dies auf Anforderung per E-Mail.

*Aufgrund der Entwicklungen rund um COVID-19 und daraus entstandener Anforderungen an das Projektreferat, musste daher der Versand des Newsletter einmal ausgesetzt werden. Es wird im Juli einen Sondernewsletter geben, welcher primär eine Übersicht zum weiteren Vorgehen abbilden wird.*

## Inhalt

<b>1. AKTUELLES &amp; PROJEKTE DER CARITAS IM BISTUM FULDA</b>	<b>2</b>	<u>1</u>
1.1 MAL-WETTBEWERB MIT BEGLEITENDER MAL-AG	2	
1.2 AKTUELLES AUS DER PROJEKTSTELLE	3	
<b>2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN, AKTUELLES &amp; DOWNLOADS</b>	<b>5</b>	
2.1. NEUE MELDESTELLE DER BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK	5	
2.2 WEITERE MELDESTELLEN IM ZUSAMMENHANG MIT RASSISMUS UND EXTREMISMUS	5	
<b>3. THEMENBEREICH PRÄVENTION VON POPULISMUS UND EXTREMISMUS</b>	<b>6</b>	
3.1 SOZIALGESELLSCHAFTLICHER FRIEDEN UND ‚SEI STARK‘	6	

Diese Projektstelle wird mit Mitteln der GlücksSpirale gefördert.



Redaktion: Yvonne Hartmann, Projektreferentin • V.i.S.d.P.: Franz J. Meyer, Ressortleiter



## 1. Aktuelles & Projekte der Caritas im Bistum Fulda

### 1.1 Mal-Wettbewerb mit begleitender Mal-AG

Im Januar 2020 startete innerhalb des Projektes ‚Sei Stark‘ eine Projektausschreibung für den Mal-Wettbewerb zum Thema ‚Gesellschaftliche Vielfalt – für ein respektvolles Miteinander‘. Das Thema sollte Kinder und Jugendliche dazu anregen, sich mit Diskriminierung und sozialgesellschaftlichen Aspekten sowie der eigenen Rolle im sozialen Kontext auseinanderzusetzen.

Vorderseite	Rückseite

Das Projekt unterteilte sich zum Einen in eine pädagogisch begleitete Mal-AG sowie weiterhin in eine öffentliche Ausschreibung zum genannten Titel. Die Mal-Termine wurden jeweils vor Ort und auf Anfrage einer Einrichtung oder eines Dienstes durchgeführt. Die Projektreferentin reiste mit ausgewählten Mal-Utensilien in die jeweiligen Einrichtungen im Bistum Fulda. Die Nutzung aller Materialien wurde kostenfrei angeboten. Es fanden zwölf Mal-Termine statt, es wurden jedoch mehr Termine aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt. Kein Besuch glich dem Anderen und während der Besuchszeit wurden viele unterschiedliche Fragen gestellt und Gespräche beim Malen geführt.

Eins jedoch einte die Kinder und Jugendlichen, nämlich, dass es gar nicht so einfach ist, das Thema so zu konkretisieren, um es anschliessend ausdrucksstark in ein eigenes Bild

Diese Projektstelle wird mit Mitteln der GlücksSpirale gefördert.



Redaktion: Yvonne Hartmann, Projektreferentin • V.i.S.d.P.: Franz J. Meyer, Ressortleiter

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.





umzuwandeln. Viele wollten ein ‚perfektes Kunstwerk‘ und, dies ist ja auch gut verständlich, einen Preis gewinnen.

Es wurde darauf hingearbeitet, dass die Kinder und Jugendlichen selbst mit ihrem Bild zufrieden sind. Daher wurde von dem Wunsch der Kinder nach einer ‚Bewertung‘ ihres Bildes vor Ort Abstand genommen.

Gerade während eines Malprozesses kann die Frage, was das ‚richtige Bild‘ ist, große Unsicherheiten und Frustrationen auslösen. Der Vergleich mit Anderen kann neben einer Motivation auch innere Konflikte hervorrufen. Unser Ziel der begleiteten Gruppen war daher nicht nur die bewusste Beschäftigung mit der Thematik, sondern auch das Erfahren einer positiven Selbstwirksamkeit, um so die persönliche Handlungskompetenz zu stärken.

**„Perfekt ist das Bild am Ende, wenn es der Künstlerin, bzw. dem Künstler selbst gut gefällt und sie/er es gerne anschaut.“**

Dieser Aspekt war die Leitmaxime in den jeweiligen Gruppen, wengleich das Ausschreibungsthema auf unterschiedliche Weise immer wieder aufgegriffen und auch anhand möglicher Beispiele heraus veranschaulicht wurde.

Die Ausschreibung lief offiziell bis 30.04.2020. Aufgrund vergangener Entwicklungen rund um die COVID-19 Pandemie, mussten nicht nur viele Termine abgesagt, sondern eine komplett andere Umsetzung anvisiert werden.

Die aktualisierte Planung sieht vor, dass zwar keine Termine nachgeholt werden, es auch keine öffentliche Preisverleihung geben wird, wir jedoch trotzdem die Preisvergabe durchführen und die ersten sechs Gewinnerbilder auch über die allgemeinen Medien von ‚Sei Stark‘ veröffentlichen. Ob es eine Ausstellung aller Bilder, so wie einst geplant, geben wird, ist im Moment noch nicht klar.

- ➔ Gewinnen können insgesamt 20 Kinder und Jugendliche. Die Preise werden für zwei Alterskategorien vergeben. Die 20 Gewinnerbilder werden aus einer vierköpfigen Jury mittels definierter Vergabekriterien ausgewählt.

Wir werden auf Facebook und unserer Homepage über die aktuellen Entwicklungen sowie im nächsten Newsletter über die Gewinnerbilder und die Preisvergabe berichten.

## 1.2 Aktuelles aus der Projektstelle

Ein kurzer Überblick, wie das Projekt ‚Sei Stark‘ bislang verlaufen ist.

‚Sei Stark‘ startete bereits im Dezember 2019 mit der Durchführung von Sensibilisierungs-, Informations- und Bildungsveranstaltungen.

Sehr erfreut sind wir über das bistumsweite (und auch darüber hinaus) entstandene und anhaltende Interesse an Informationen und unterschiedlichen Angeboten aus der Projektstelle. Dabei geht es nicht um Meldungen zu Auffälligkeiten oder extremen Fällen, sondern der Bereitschaft diesem gesamten Themenkomplex Raum zu geben und die Nöte von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit Extremismus und Informationen sowie der

Diese Projektstelle wird mit Mitteln der GlücksSpirale gefördert.



Redaktion: Yvonne Hartmann, Projektreferentin • V.i.S.d.P.: Franz J. Meyer, Ressortleiter



Bedeutung von Digitalisierung in diesem Zusammenhang einen hohen und vor allem präventiven Stellenwert zuzuschreiben.

Ebenso freuen wir uns über das Interesse der Fachkräfte, welche sich offen und konkret mit diesen Themenbereichen beschäftigten und die unterschiedlichen Angebote für sich selbst nutzen möchten.

Wir bemühen uns alle Anfragen sofort zu beantworten und benötigte Leistungen zeitnah bereitzustellen. Sollte etwas einmal nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen, bitten wir Sie eindringlich uns dies direkt bzw. über die angebotenen Kontaktmöglichkeiten mitzuteilen. Auch wenn Sie konkrete Wünsche oder Anregungen an das Projekt haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

**Zu den Hauptaufgaben der Projektstelle können vier Hauptbereiche skizziert werden:**

Bereich	Umsetzung
<b>Bildungsmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassen des individuellen Bedarfs sowie kognitiven Voraussetzungen der Zielgruppen</li> <li>• Abstimmung mit Fachkräften über den Bedarf und die Art der Umsetzung</li> <li>• Didaktische sowie praktische Vorbereitung der Bildungsveranstaltungen</li> <li>• Beachtung der Validität &amp; wissenschaftlicher Standards.</li> <li>• Durchführung politischer &amp; pädagogischer Bildungsmaßnahmen</li> <li>• In-House Fachtage für einzelne Mitarbeitergruppen</li> </ul>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen/ Umsetzung eines integrierten Marketingkonzeptes</li> <li>• Erreichbarkeit über Social Media und Handy, Mail und das Kontaktformular der Landingpage</li> <li>• Angepasste Kommunikation an die unterschiedlichen Anspruchsgruppen.</li> <li>• Regelmäßig erscheinender Newsletter</li> </ul>
<b>Pädagogische Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellen von Erstkontakten / Aufbau pädagogischer Vertraulichkeit</li> <li>• Sensibilisierung und Unterstützung zur Selbstreflexion</li> <li>• Stärkung der Handlungskompetenz</li> <li>• Beratung, Coaching, Anleitung</li> </ul>
<b>Projektmanagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neben der obligatorischen Projektorganisation werden im Projekt ‚Sei Stark‘ weitere einzelne Projekte durchgeführt.</li> </ul>

Ab dem 14.03.2020 wurden alle Termine bis zunächst Juni 2020 pandemiebedingt abgesagt. Die abgesagten Termine umfassten elf Veranstaltungen für den März und zehn Veranstaltungen für den April 2020. Ebenso konnten ab Mitte März keine weiteren Termine vereinbart werden. In den letzten beiden Monaten (Mitte März bis Mitte Mai) wurden für ‚Sei Stark‘ ausschließlich Tätigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Die Projektreferentin unterstützte im genannten Zeitraum primär die stationäre Jugendhilfe beim Umgang mit den pandemiebedingten Herausforderungen und startet aktuell wieder mit der Vorbereitung der Preisvergabe aus dem Mai-Wettbewerb.

Nach aktuellem Stand können wir in diesem Newsletter keine konkrete Aussage über die nachträgliche Durchführung der abgesagten Termine, bzw. die weitere Fortführung des Projektes treffen. Wir werden im Juli einen Sondernewsletter verschicken, welcher über

Diese Projektstelle wird mit Mitteln der GlücksSpirale gefördert.



Redaktion: Yvonne Hartmann, Projektreferentin • V.i.S.d.P.: Franz J. Meyer, Ressortleiter



weitere Abläufe und konkrete Planungen zur Projektstelle informieren wird.

Wenn Sie einen Bedarf melden möchten, können Sie dies selbstverständlich zu jeder Zeit unter den angegebenen Kontaktdaten erledigen. Wir melden uns umgehend bei Ihnen, um geeignete Maßnahmen gemeinsam mit Ihnen planen zu können.

## 2. Allgemeine Informationen, Aktuelles & Downloads

### 2.1. Neue Meldestelle der Bildungsstätte Anne Frank

Bei der neuen Meldestelle der Bildungsstätte Anne Frank aus Frankfurt [www.hessenschauthin.de](http://www.hessenschauthin.de) können Betroffene oder Zeugen/innen rechte und rassistische Vorfälle anonym melden und so dazu beitragen, das gesamte Bild sichtbar von Diskriminierung zu machen. Warum gibt es dieses Angebot, bzw. warum wird dazu angeregt, Vorfälle aus dem genannten Bereich zu melden? Dazu gibt es [HIER](#) eine Videoerklärung.

Die Anne Frank Bildungsstätte erläutert die Hintergründe:

*„Jeden Tag erleben Menschen rechte oder rassistische Gewalt – auch in Hessen. Monitoring bedeutet diese Vorfälle zu dokumentieren, zu zählen und wenn die Betroffenen einverstanden sind sie öffentlich zu machen. Das Ziel ist es zu zeigen, dass diese Gewalt keine Einzelfälle darstellen. Wir möchten für rechte oder rassistische Gewalt sensibilisieren, sie sichtbar machen, gesellschaftliche Diskussionen anregen und um die Stimmen und Perspektiven der Betroffenen, sowie möglichen Ursachen und Wirkungen erweitern (Anne Frank Haus)“.*

- An dieser Stelle muss betont werden, dass solche Angebote nicht als Möglichkeit genutzt werden, um andere Menschen zu Unrecht zu bezichtigen. Die Idee jemanden wegen einer fragwürdigen Haltung bzw. eines Verhaltens ‚melden‘ zu können, sollte zu keiner Zeit einer konkreten und persönlichen Sachklärung vorgezogen werden. Nicht erst zuletzt erleben wir im Internet und auch auf den Straßen Situationen, welche eine hohe soziale Konfliktfähigkeit bergen. Ein solches Angebot ist daher nicht zur Äußerung von persönlichem Unmut gedacht oder als Veränderungs- bzw. Lösungsweg für andere Ansichten, sondern soll Menschen helfen, welche tatsächlich von Anfeindungen oder gar Gewalt aufgrund von Ablehnung und Ausgrenzung betroffen sind.

### 2.2 Weitere Meldestellen im Zusammenhang mit Rassismus und Extremismus

Es gibt weitere Möglichkeiten zur Meldung von extremen Vorfällen. Nachfolgend eine kurze Übersicht für Hessen (*Keine Gewährleistung über Vollständigkeit vorhandener Angebote*)



<a href="https://hassmelden.de/">https://hassmelden.de/</a>	Prüft Inhalte, die von Bürgern/innen als strafrechtlich relevant gewertet werden und leitet diese ggf. an das hessische Justizministerium weiter. → Hatespeech, Beleidigungen, Bedrohungen, Belästigung und mehr im Netz.
<a href="https://sara-nussbaum-zentrum.de/informationsstelle/">sara-nussbaum-zentrum.de/informationsstelle/</a>	Die Informationsstelle dokumentiert antisemitische Übergriffe, Straftaten und Vorfälle im Raum Kassel.
<a href="http://www.mbt-hessen.org/">http://www.mbt-hessen.org/</a>	Auch das MBT Hessen registriert rassistisch motivierte Vorfälle bzw. Angriffe im hessischen Raum.
<p><b>Auf Landesebene ist das Bundesamt für Verfassungsschutz zuständig</b></p> <p><a href="https://www.verfassungsschutz.de/de/hinweistelefon-gegen-extremismus-und-terrorismus">https://www.verfassungsschutz.de/de/hinweistelefon-gegen-extremismus-und-terrorismus</a></p> <p><b>Telefon:</b> +49 (0) 221/792-6000      <b>E-Mail:</b> hinweise(at)bfv.bund.de</p>	

### 3. Themenbereich Prävention von Populismus und Extremismus

#### 3.1 Sozialgesellschaftlicher Frieden und ‚Sei Stark‘

Wir wollten uns im zweiten Newsletter eigentlich mit dem Thema Alltagsrassismus beschäftigen. Aufgrund aktueller Anfragen zu gesellschaftlichen Herausforderungen möchten wir in diesem Newsletter jedoch auf das Thema ‚Gesellschaftlichen Frieden‘ eingehen. In der Beschäftigung mit der Frage, wie sensibel Frieden eigentlich ist und was wir alle im alltäglichen Leben zu gesellschaftlichem Frieden beitragen können, sollte im März ein vom Bund der katholischen Jugend (BDKJ) aus dem Bistum Fulda geplanter Fachtag in Marburg stattfinden. ‚Sei Stark‘ hätte sich mit einem Beitrag zur Friedensbildung und der eigenen Wirksamkeit dort eingebracht. Nicht nur aufgrund des pandemiebedingten Ausfalls soll diesem Thema eine größere Aufmerksamkeit geschenkt werden. ‚Sei Stark‘ hat sich mit einem etwas größeren Fachbeitrag der Frage gewidmet, welche Aspekte zu Frieden gehören und was ‚Sei Stark‘ zur Stärkung von gesellschaftlichem Frieden beitragen kann. Der BDKJ veröffentlichte einen Teil dieses Berichtes im aktuellen BDKJ Magazin ([Link hier](#)). Sie erhalten den gesamten Bericht hier als Anlage.

6

**Ihr Caritasverband für die Diözese Fulda e. V.**

*Yvonne Hartmann, Projektreferentin Prävention von Populismus und Extremismus*

**Telefon:** 017612428070

**Messengerkommunikation:** 015140737054

**E-Mail:** Sei.Stark@caritas-fulda.de      **und**      Yvonne.hartmann@caritas-fulda.de

**Facebook:** <https://www.facebook.com/Sei.Stark.Caritas>

**Web:** <https://www.dicvfulda.caritas.de/hilfeundberatung/praevention-populismus-und-extremismus>

Diese Projektstelle wird mit Mitteln der GlücksSpirale gefördert.



Redaktion: Yvonne Hartmann, Projektreferentin • V.i.S.d.P.: Franz J. Meyer, Ressortleiter

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V. 